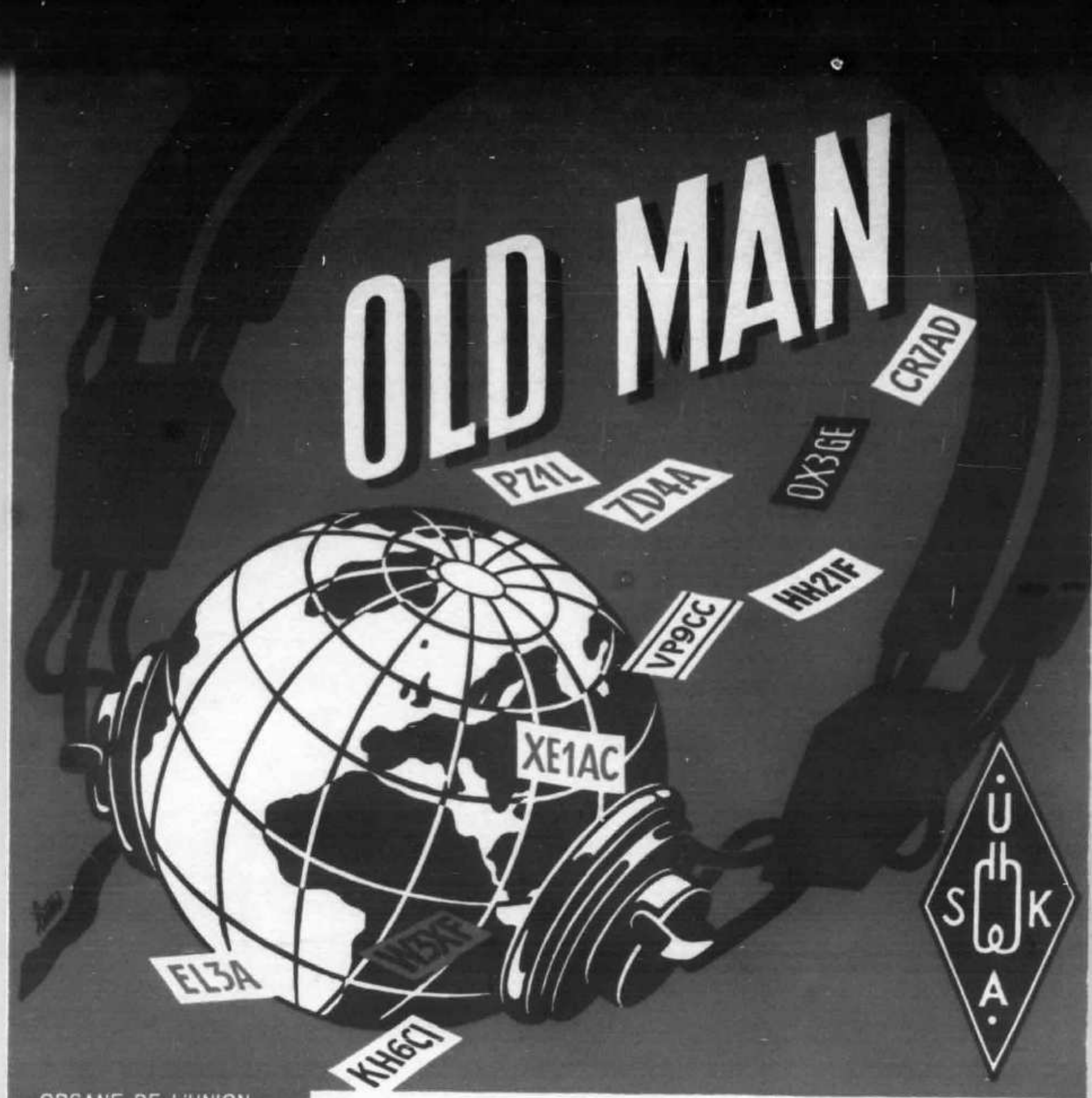


ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES

BOLLETTINO DELL' UNIONE SVIZZERA DEGLI AMATORI DI ONDE CORTE

BULLETIN OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS

INHALT

Ham-Börse
Editorial
Ordentliche Generalversammlung — Assemblée générale ordinaire
Die Seite der Verkehrsleiter
Rund um die UKW — Nouvelles VHF
DX-Aktualitäten
PACC-Contest
Weihnachtswettbewerb 1958 — Coupe de Noël 1958 (Rangliste / Classement)
Nouvelles de l'IRO — Aus der IARU
Deutschlandtreffen 1959 der DARC — Rencontres Allemandes 1959 du DARC
Ein variabler Oszillator für UKW
Indicateur de Modulation
DSB (Double Sideband) Modulation
La Revue des Revues
Neue Bücher
Jahresrechnung der USKA 1958
Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1958
Die Sektionen berichten
Communications du Comité
Schweizerischer Kurzwellensender Schwarzenburg = DX Programm

27. Jahrgang **März/April 1959** **Nr. 3/4**

MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE

Fachgeschäft

in grösserer Stadt der Ostschweiz sucht

1 Radio- und TV-Techniker

wenn möglich mit A- oder Meisterprüfung. Selbständiger Posten, OMs bevorzugt. Gutbezahlte Dauerstelle. Offerte mit Gehaltsanspruch und Bild unter Chiffre 1002 an Old Man Inserat-Bureau, J. Keller, Kaspar Steinerstrasse 7, Emmen, Luzern.

Für Radiotelegraphist, Bordfunker oder KW-Amateur

mit umfassenden Morsekenntnissen bietet sich bei der Militärverwaltung interessante Tätigkeit. Bewerber mit Fremdsprach-Kenntnissen und abgeschlossener Berufslehre technischer Richtung erhalten den Vorzug.

Offerten mit Lebenslaufbeschreibung u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an die **Abteilung für Uebermittungstruppen des EMD,** Wabern BE, Seftigenstr. 264.

HAM-BÖRSE

Tarif: 10 Cts. pro Wort. Nichtmitglieder und Anzeigen geschäftlichen Charakters 25 Cts. pro Wort. Chiffregebühr Fr. 2.—. Der Betrag wird nach Erscheinen vom Sekretariat durch Nachnahme erhoben. — Inserateschluss am 15. des Monats.

Zu verkaufen: 1 Geloso Empfänger 207DR Doppelsuper, 1 Geloso Sender 210TR 35 watts, nur en bloc Fr. 1000.—. Beide Geräte UFB Zustand, sehr wenig gebraucht. Werner Jehle (HE9ERF), Wettsteinallee 78, Basel. Tel. privat 32 66 46, Geschäft 35 32 42.

Zu verkaufen: Funkstation Mark 1, 6—9 MHz, RX-TX, mit Netzgerät, Handgenerator, Taster, Mikrophon, portabler 10 m-Antennenmast, Koaxverbindungskabel 50 ohms angepasst, ufb für 7 MHz QRV. Fr. 270.—. Selbstabholer. — HB9SZ, Pestalozzistr. 25, Burgdorf.

Zu verkaufen: Amateurstation für 10—80 m, betriebsklar: TX Geloso-VFO PA 807, separater Gleichrichter, input cw 50 W, fone 30 W. RX 14 Röhren Doppelsuper mit S-meter. Ferner: S40A Hallicrafters Empfänger. H. Gerber (HB9NE), Hortinweg 9, Thun.

Zu verkaufen: 1 NF-Linearverstärker in Gehäuse, 2 x ECC83, 2 x EL84, mit Netzteil, Ausgang 7 ohms, QRV Fr. 125.—. HB9SZ, Pestalozzistrasse 25, Burgdorf.

Zu verkaufen: Empfänger Collins 75A2, neuwertig, Preis bei Barzahlung günstig. — Chiffre 1001, Inseratenannahme des Old Man, Josef Keller, Kasper Steinerstrasse 7, Emmen (LU).

Verkaufe 1800 Rollkondensatoren mit Werten 100 pF — 0,5 mF zu Fr. 120.—. Eventuell auch kleinere Posten. — Eugen Süssli, Freudwil/Uster.

Verkaufe: Amateursender 10—80 m, 75/150 W fone+cw, Anodenschirmgitter moduliert, Geloso VFO, etwa Fr. 450.—. Bandempfänger 10—80 m, Doppelüberlagerung, Quartzfilter, 14 Röhren, etwa Fr. 450.—. Electronicbug mit eingebautem Mithörton, Fr. 50.—. Ganze Station in kommerzieller Tischbauweise. En bloc Fr. 900.—. Senderöhre Eimac 4-65A, mit Sockel, Fr. 45.—. Hubert Grabner (HB9GY), Schlossgasse 23, Burgdorf/BE.

(Fortsetzung Seite 40)

27. Jg., Nr. 3/4

OLD MAN

März/April 1959

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Redaktion: Bernard H. Zweifel (HB9RO), Ch. Levant 123, Lausanne (Tel. 021/28 03 70)
Deutsche Texte: O. Jenni (HB9FY), Langenhagweg, Reinach bei Basel
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats
Inserate und Ham-Börse: J. Keller (HB9PQ), Kaspar Steinerstrasse 7, Emmen, Luzern

Editorial

Chers OM,

Comme l'ont appris ceux qui étaient à l'assemblée générale, OM Etienne Héritier, HE9RDX, a donné sa démission du poste de rédacteur de l'Old Man, et, seul partant, j'ai été désigné entre deux pots de bière par le comité pour le remplacer.

Ma première nouvelle est mauvaise : comme l'USKA avait un déficit l'année passée, les dépenses seront limitées cette année, et c'est principalement l'Old Man qui en fait les frais. Cependant j'espère compenser le manque de quantité par la qualité du contenu, spécialement par la répartition et la présentation des diverses rubriques.

Cependant pour cela j'ai besoin de l'aide de tous. Je sais que l'Old Man va parfois directement à la corbeille, ou est transformé en découpages ou en petits bateaux. Mais on n'a pas le droit d'injurier un rédacteur sans avoir une fois au moins fait quelquechose pour l'aider. Si vous le pouvez, envoyez des articles, et vous recevrez même des honoraires. Ecrivez si possible à la machine, sur un seul côté de page, et avec assez d'espace entre les lignes. Si vous ne pouvez pas écrire un article ou un compte-rendu d'activité, alors donnez votre avis sur la présentation de l'Old Man ou dites ce que vous désirez y trouver.

Si tous les gars du Monde ... alors ...

Merci. HB9RO

Diejenigen OMs, die an der Basler Generalversammlung teilnahmen, wissen, dass OM Etienne Héritier (HE9RDX) seinen Rücktritt als Old Man-Redaktor gegeben hat. Da mein Angebot allein war, hat unser Vorstand mich als Old Man-Redaktor bestimmt.

Meine erste Nachricht ist schlecht: weil die USKA während des letzten Jahres ein Defizit hat, müssen die Ausgaben dieses Jahres vermindert werden, und der Old Man kommt zuerst auf die Opferliste. Ich hoffe aber, die Reduzierung der Seitenzahl durch eine möglichst gute Qualität des Inhaltes zu kompensieren. Dazu brauche ich die Hilfe von allen. Ich weiss natürlich, dass der Old Man manchmal direkt in den Papierkorb geworfen wird, oder in kleine Schiffe und andere «Produkte» umgewandelt wird.

Aber man hat kein Recht, den Redaktor in die Hölle zu wünschen, wenn man nicht auch einmal bereit ist, ihm zu helfen.

Schicken Sie mir Artikel, technische oder andere, Sektionsberichte usw. und das, wenn irgend möglich, mit Schreibmaschine einseitig und mit einem genügenden Zeilenabstand beschrieben. Diese Artikel werden honoriert. Wenn Sie selber zum Schreiben nicht dazukommen, so geben Sie wenigstens Ihre Ideen an uns weiter, oder sagen Sie, was Sie im OM zu finden wünschen.

«Si tous les gars du Monde...», dann...

An alle: danke! HB9RO

Ordentliche Generalversammlung

1135 Uhr eröffnet unser Präsident HB9FY, O. Jenni, die Versammlung. Er kann folgende offizielle Vertretungen begrüssen: Generaldirektion PTT: Herr Gillioz, Telefondirektion Basel: Herr Brunner, Abtg. Uebermittlungstruppen: Herr Beusch, Abtg. Flieger und Flab: Herr Major Hotz, Radiohörerverband: Herr Ess, Schweiz. Rundspruchgesellschaft: Herr Gruebler, Radio- und Fernsehzeitung: Herr Kobelt, REF: OM Barba (F8LA), DARC: OM Feilhauer.

Das Andenken an die verstorbenen Mitglieder OM Anderegg (HB9S) und OM Reyfer (HB9LU) wird durch Erheben von den

Assembleé générale ordinaire

Notre président, O. Jenni (HB9FY) ouvre la séance à 1135 h. Il salue d'abord les personnalités suivantes: Direction générale des PTT: Monsieur Gillioz; Direction des téléphones de Bâle: M. Brunner, Troupes de transmissions: Monsieur Beusch; Troupes d'aviation et de DCA: Monsieur le major Hotz; Association des auditeurs-radio: Monsieur Ess; Société suisse de radiodiffusion: Monsieur Gruebler; Journal Radio et Télévision: Monsieur Kobelt; REF: Monsieur Barba (F8LA); DARC: Monsieur Feilhauer.

Pour honorer la mémoire des Membres disparus, OM Anderegg (HB9S) et OM G.

Sitzen geehrt. HB9CM wird als Uebersetzer bestimmt.

Zu Beginn der Versammlung sind 52 Mitglieder (stimmberechtigte) anwesend. Am Schluss der Versammlung 68.

Als Stimmenzähler wirkten HB9GU, HB9SX und HB9KY.

Jahresberichte

Der Bericht des TM wird durch HB9QU, OM Utzinger, verlesen. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Sekretariates und des UKW-TM werden einstimmig gutgeheissen. Die Jahresberichte des IARU- und PTT-Verbindungsmannes werden mit je einer Gegenstimme gutgeheissen. Der Bericht des TM wird mit 25 : 11 Stimmen gutgeheissen.

Jahresrechnung

Der Revisorenbericht wird verlesen. HB9IB, OM Corfu, war an der Versammlung anwesend, hatte aber den Bericht nicht unterzeichnet. Er war gesundheitlich verhindert, die lange Reise nach Knutwil zu unternehmen. Der Bericht wird mit 27 : 13 Stimmen gutgeheissen.

HB9FH erwähnt von neuem, dass es nicht in Ordnung ist, die Jahresrechnung erst am Versammlungstag aufzulegen.

Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung mit dem Revisorenbericht zwei Wochen vor der Generalversammlung den Sektionen zuzustellen.

Wahlen

Als neue Kandidaten sind vorgeschlagen: Vize-Präsident: HB9SU; TM: HB9CM; UKW-TM: HB9RG. HB9SU, OM Dr. Surber, wird einstimmig gewählt.

HB9CM spricht vor seiner Wahl einige Worte zur Versammlung: Er sei von der alten Garde. Aber nur in Bezug auf den Ham-Spirit noch im alten Geiste, sonst aber, in technischer Hinsicht ganz modern. Er übernehme sein Amt besonders, um allen Hams zu dienen. Sein Amtsantritt kann aber nicht vor dem 1. Mai 1959 erfolgen.

Es wird HB9CM, OM Gander, einstimmig zum TM gewählt.

Den TM betreffende Angelegenheiten werden bis zum 1. Mai 1959 an das Sekretariat geleitet.

HB9RG, OM Dr. Lauber, wird einstimmig zum UKW-TM gewählt.

HB9EL, OM Beusch, wird einstimmig als Nachfolger des zurücktretenden Präsidenten, OM Jenni, gewählt.

Der übrige Vorstand wird ebenfalls bestätigt.

Jahresbeitrag

Es wird ein Brief der Sektion Lausanne verlesen. Die OMs der Sektion Lausanne, sowie die der Sektion Genf, beklagen sich, dass man ihnen in der letzten Delegiertenversammlung nicht zugehört und dass man sie als unwichtig abgetan hatte. Es wird

Reyffer (HB9LU) l'assemblée se lève pour quelques instants de silence.

HB9CM est désigné comme traducteur.

Au début de l'assemblée, il y a 52 membres présents (à la fin, 68). HB9GU, HB9KY et HB9SX sont désignés comme scrutateurs.

Rapports annuels

Le rapport du TM est lu par OM Utzinger (HB9QU). Les rapports du président, du secrétariat et du TM-VHF sont acceptés à l'unanimité, les rapports de l'IRO et de notre représentant auprès des PTT avec chacun une voix d'opposition, et celui du TM par 25 voix contre 11.

Bilan annuel

Le rapport des vérificateurs est lu; OM Corfu (HB9IB) est présent à l'assemblée, mais il n'a pas signé le rapport pour cause de maladie, ne pouvant pas effectuer le long voyage jusqu'à Knutwil. Le rapport est accepté par 27 voix contre 13.

HB9FH s'étonne qu'une fois de plus le rapport soit présenté pour la première fois le jour de l'assemblée, et estime que ce n'est pas correct. Il est proposé d'envoyer aux sections le bilan annuel et le rapport des vérificateurs des comptes deux semaines avant l'assemblée.

Elections

Comme nouveaux candidats, sont proposés: Vice-président: HB9SU; TM: HB9CM; TM-VHF: HB9RG.

HB9SU, OM Dr. Surber- est élu à l'unanimité.

HB9CM adresse quelques mots à l'assemblée avant son élection: il a gardé le Ham Spirit de la vieille garde, mais il est bien à la page du côté technique. Il acceptera cette tâche surtout pour rendre service à tous. Cependant, il ne pourra entrer en fonctions que le 1er mai 1959.

HB9CM, OM Gander, est élu à l'unanimité. Les questions concernant le TM sont à adresser jusqu'au 1er mai au secrétariat de l'USKA. HB9RG, OM Dr. Lauber, est élu TM-VHF à l'unanimité.

HB9EL, OM Beusch, est élu à l'unanimité comme successeur du président qui se retire, HB9FY, OM Jenni.

Le reste du comité est également confirmé dans ses fonctions.

Cotisations annuelles

Le président donne lecture d'une lettre du groupe de Lausanne. Les OM de Lausanne se plaignent de ne pas avoir été écoutés à l'assemblée des délégués, et d'avoir été considérés comme quantité négligeable, ainsi que ceux de Genève.

Quelques points importants sont ensuite passés en revue:

a) Le fonds pour conférences internationales doit être destiné uniquement à cou-

dann von einigen wichtigen Punkten gesprochen:

a) Der Fonds für internationale Konferenzen muss nur die Kosten für maximal drei Vertreter der USKA in IARU Region 1 und UIT-Konferenzen bezahlen sowie auch den USKA-Kostenbeitrag für IARU Region 1 zu decken.

b) Der Fonds für die Landesausstellung 1964 muss auf ein Studium der Frage gegründet werden und darf nur für diese Ausstellung dienen.

c) Die Sektion Lausanne ist gegen eine Erhöhung des Beitrages, weil sie die Zahl der gegenwärtigen und zukünftigen Mitglieder vermindern würde. Sollte eine Erhöhung des Beitrages beschlossen werden, wären die OMs unter 20 Jahren und diejenigen, die noch studieren, nur Mitglieder der lokalen Gruppen, ohne Beiträge an die Zentral-USKA zu zahlen.

d) Bei den Kontesten beobachtet man immer mehr das Bestreben, die verwendete Leistung zu erhöhen, was eine Verminderung der Teilnehmerzahlen zur Folge hat. Es entsteht die Notwendigkeit separate Klassemente einzurichten, um die Stationen von weniger als 50 Watt zu begünstigen und somit grössere Teilnehmerzahlen zu gewinnen. Wenn dieser 50/200 Watt-Unterschied nicht genügt, um separate Klassemente einzurichten, so könnte man auch die Klasse 200 Watt ausschliessen, die weniger als einen Drittel der schweizerischen Amateure ausmacht. Es ist untunlich, dass eine starke Minderheit in unserem Verband den Ton angibt, ohne auch die Schwächeren zu berücksichtigen, obwohl diese zahlenmässig überwiegen.

HB9EL macht einige kritische Bemerkungen zum Budget, wonach ohne die Fondsgründung nach Vorschlag der Sektion Zürich für die USKA in den nächsten Jahren kritische Situationen entstehen können.

FB9FY legt dar, dass es leider nur zwei Möglichkeiten gibt, den Vorschlag der Delegiertenversammlung anzunehmen oder aber ihn abzulehnen.

Für eine ungezwungene Diskussion werden fünf Minuten Pause eingeschaltet.

Die Erhöhung des Beitrages wird von der Versammlung mit 32 : 29 Stimmen gutgeheissen. Die Beiträge sind dann wie folgt:

Aktivbeitrag:	Fr. 25.—
Passivbeitrag:	Fr. 18.—
Juniorenbeitrag:	Fr. 7.50

Von den Jahresbeiträgen der Aktiven und Passiven werden je Fr. 3.— in einen Fonds abgezweigt gemäss der nachgenannten Statutenänderung.

Fondsstatut

«Die USKA äufnet einen Fonds auf Grund einer Beitragserhöhung von Fr. 3.— pro Aktiv- und Passivmitglied. Diese Erhöhung wird vorläufig für die Jahre 1959—1964 er-

vrir les frais de trois représentants de l'USKA au maximum, aux conférences de l'IARU région 1, et de l'UIT, ainsi qu'à payer les frais d'administrations de l'IARU région 1. Ces délégués sont nommés par l'USKA et ont tous pouvoirs pour prendre des décisions.

b) Le fonds pour l'exposition nationale de 1964 devrait être établi sur la base d'une étude de la question, et consacré uniquement à cela.

c) Concernant les cotisations, le Groupe de Lausanne, ainsi que celui de Genève, est opposé à une augmentation, car cela diminuerait le nombre d'OMs qui resteraient membres ou chercheraient à le devenir. Si l'augmentation est acceptée, le Groupe de Lausanne acceptera les candidatures de membres de moins de 20 ans, ou qui n'ont pas terminé leurs études, sans les forcer à être membres de l'USKA central.

d) Concernant les contests, on constate un désir de toujours vouloir augmenter la puissance utilisée, et aussi une diminution du nombre des participants. Il faudra absolument faire des classements avantageant ceux qui utilisent 50 watts ou moins, ou des classements séparés. Les OM anglais ont beaucoup de plaisir à faire le NFD et y sont très nombreux, cela avec une puissance de 10 watts seulement. Si la différence de puissance ne justifie pas un classement séparé, que l'on supprime alors la classe 200 watts qui ne représente que moins du tiers des amateurs suisses.

En conclusion, il est inadmissible qu'une minorité puissante cherche à faire la loi dans notre association, sans tenir compte des plus faibles qui sont cependant plus nombreux qu'eux.

Ensuite, HB9EL fait quelques remarques concernant le budget, d'après lesquelles l'USKA pourrait se trouver d'ici quelques années dans une situation critique si la création du fonds comme proposé par le groupe de Zurich n'est pas acceptée.

HB9FY regrette alors qu'il n'y ait que deux possibilités, soit d'accepter, ou de refuser, la proposition de l'assemblée des délégués.

Pour permettre une libre discussion du problème, un arrêt de cinq minutes est alors décidé.

L'augmentation est ensuite acceptée par 32 voix contre 29.

Les cotisations seront donc les suivantes:

Membres actifs:	fr. 25.—
Membres juniors:	fr. 7.50
Membres passifs:	fr. 18.—

Une somme de fr. 3.— sera prélevée des cotisations des membres actifs et passifs, conformément au statut suivant:

Statut du fonds

«L'USKA crée un fonds sur la base de l'augmentation des cotisations de fr. 3.— par membre actif et passif. Cette augmen-

hoben und dient ausschliesslich zur Finanzierung mit Delegierten der USKA;

a) Beschickung internationaler Kongresse der Region 1 der IARU (innerhalb Europa) mit Delegierten der USKA.

b) Organisation von internationalen Konferenzen, die in der Schweiz stattfinden, einschliesslich der Landesausstellung 1964 in Lausanne;

c) notwendigen Repräsentationspflichten der USKA gegen aussen.

Das Verfügungsrecht bis Fr. 200.— pro Jahr liegt beim Präsidenten. Höhere Beiträge unterliegen dem Einverständnis des Vorstandes.»

Statutenänderungen

Bern: Art. 3, lit g) der Ziffer 3 wird geändert. Neu: «g) Durchführung der notwendigen Massnahmen zur Erhaltung und Erweiterung der für den Amateurdienst benötigten Frequenzbänder.» Einstimmig gutgeheissen.

Lausanne: Der Vorschlag bezüglich Delegiertenversammlung am Vortage der Generalversammlung wird gegen drei Gegenstimmen abgelehnt.

Zürich: Der vorgeschlagene Text des Art. 24 wird mit einer Gegenstimme durch die Versammlung gutgeheissen. Somit lautet der neue Art. 24: «Generalversammlung und Delegiertenversammlung wählen zu Beginn der Verhandlungen die notwendigen Stimmenzähler, die sofort in Tätigkeit treten. Ueber die Verhandlungen führt der Sekretär ein Protokoll. Das Protokoll der Delegiertenversammlung wird den Sektionen binnen zweier Monate zugestellt; zudem wird der Wortlaut der an der Generalversammlung zur Abstimmung gelangenden Anträge mit zustimmendem oder ablehnendem Entscheid der Delegiertenversammlung im offiziellen Organ veröffentlicht. Das Protokoll der Generalversammlung wird innert zweier Monaten im offiziellen Organ veröffentlicht; es gilt als genehmigt, wenn nicht binnen fünf Wochen nach Erscheinen Einsprache erhoben wird.»

Bern: Vorschläge über die Art. 26 bis 30 (DV-Protokoll Seite 3). HB9RG und HB9NL erheben flammenden Protest gegen die Vorlage dieser beiden Vorschläge wegen des Satzes: «Im Falle der Ablehnung dieses Antrages durch die DV schlägt Bern vor:» Die Generalversammlung lehnt eine Aenderung der Art. 26/30 mit 52 : 5 Stimmen ab, ohne auf eine Variante einzugehen!

Anschliessend spricht Herr Major Hotz über die Bedeutung der Telegrafie auch in der zukünftigen Armee.

Hierauf wird zur Preisverteilung geschritten, welche durch HB9FM geleitet wird.

Anschliessend versammelten sich die Gäste und Mitglieder zum Bankett.

Knutwil, 3. März 1959

Der Sekretär: F. Acklin (HB9NL)

tation est prélevée uniquement pendant les années 1959 à 1964 et sera utilisée seulement au financement de:

a) Envoi de délégués de l'USKA aux conférences de l'IARU région 1 ayant lieu en Europe.

b) Organisation de conférence internationales en Suisse, ainsi que de l'Exposition Nationale en 1964.

c) Frais de représentation de l'USKA à l'étranger.

La libre disposition du fonds est accordée au président jusqu'à concurrence de fr. 200.—. Pour des sommes supérieures, l'accord du comité est nécessaire.»

Modification des statuts

Proposition de Berne: L'art. 3, lettre g du chiffre 3, devient: «g) Exécution des mesures nécessaires au maintien et à l'élargissement des bandes de fréquences nécessaires au trafic amateur.» Accepté à l'unanimité.

Proposition de Lausanne: L'idée de placer l'assemblée des délégués la veille de l'assemblée générale est repoussée, ne recueillant que trois voix.

Proposition de Zurich: Le texte proposé pour l'article 24 est accepté avec une voix d'opposition. Le nouveau texte est le suivant: «L'assemblée des délégués et l'assemblée générale désignent au début des débats, les scrutateurs nécessaires, qui entrent immédiatement en fonctions. Le secrétaire relève un procès-verbal des débats. Le procès-verbal de l'assemblée des délégués est envoyé aux sections dans l'espace de deux mois; de plus, les propositions qui doivent être votées à l'assemblée générale sont intégralement publiées dans l'organe officiel de l'USKA, avec la recommandation de l'assemblée des délégués d'accepter ou de refuser chacune de ces propositions. Le procès-verbal de l'assemblée générale est publié dans l'organe officiel dans les deux mois suivant cette assemblée. Si aucune protestation ne s'élève contre ce procès-verbal dans les cinq semaines suivant sa parution, il est considéré comme accepté.»

Proposition de Berne: Les propositions de Berne concernant les articles 26 à 30 soulèvent des protestations énergiques de HB9RG et HB9NL, à cause du fait que deux variantes sont proposées. L'assemblée refuse les modifications et ceci sans s'occuper d'une variante possible.

Pour terminer, le major Hotz parle de l'importance de la télégraphie dans l'armée, même en tenant compte des nouvelles techniques. Enfin, on procède à la distribution des prix, que dirige HB9FM, et les hôtes et les membres se réunissent pour le repas.

Knutwil, le 3 mars 1959

Le Secrétaire: F. Acklin (HB9NL)

DIE SEITE DER VERKEHRSLEITER

4./5. April	Helvetia 22-Contest
11./12. April	Coupe de l'USKA (Telephonie)
2./3. Mai	UKW-Wettbewerb (Telegraphie)
6./7. Juni	National Field Day
4./5. Juli	Coupe de l'USKA VHF
19. Juli	National Mountain Day
5./6. September	Europäischer UKW-Wettbewerb

RUND UM DIE UKW / NOUVELLES VHF

50 MHz: Wie HB9QQ berichtet, konnte er, sowie HB9BZ am 11. März 1959, in dieser Saison zum ersten Mal mit Südafrika arbeiten. Der Partner war wie letztes Jahr (4. März 1958) ZS3G. Die Verbindung kam dieses Jahr jedoch nicht über F_2, sondern TE zustande. Weiter konnten noch folgende Rufzeichen festgestellt werden: ZE1JZ, ZE2JV und ZS6AKI. Nachlese: HB9RG arbeitete in der Zeit vom 18. November 1958 bis 4. Januar 1959 an sieben Nachmittagen 114 W/VE-Stationen aus insgesamt 22 US-Staaten.

70 MHz: Ausser den normalen Verbindungen, die mit Stationen aus Strassburg und Südwestdeutschland zustande kamen, konnten keine Bandöffnungen beobachtet werden.

144 MHz: Am 1. Februar 1959 wurde die seit 1. Mai 1957 bestehende Scatter-Versuchsreihe zwischen PE1PL Den Haag und HB9RG von holländischer Seite abgebrochen. Es wurden in dieser Zeit nahezu 100 QSO über 590 km abgewickelt. Die Verbindung wurde von troposphärischen Bedingungen nur sehr wenig beeinflusst.

Leider fiel der 1. UKW-Kontest dieses Jahr mit sehr schlechten Bedingungen zusammen, sodass nur sehr mässige Resultate erzielt werden konnten. Die Rangliste wird in der Mai-Nummer veröffentlicht. Bitte schicken Sie, auch wenn Sie vielleicht nur wenige Verbindungen getätigt haben, Ihre Kontestlogs jeweils bis spätestens 14 Tage nach dem Kontest an: Postfach 114, Zürich 33.

Im Namen der UKW-Gruppe möchte ich meinem Vorgänger, OM Victor Colombo (HB9MF) seinen vollen Einsatz als UKW-TM aufs herzlichste verdanken.

Es wird mir nur möglich sein, die Rubrik «Rund um die UKW / Nouvelles VHF» interessant zu gestalten, wenn Sie mir laufend bis spätestens am 12. jedes Monats Ihre Berichte zukommen lassen.

Pour les OM romands veuillez envoyer vos comptes rendus ou résultats chaque mois au plus tard le 12 à HB9RG, Postfach 114, Zürich 33, ou le 15 directement au rédacteur. Les logs pour les contests VHF sont également à envoyer à HB9RG, même s'ils ne contiennent que peu de QSO! Pour celui de mars, c'est le dernier moment; pour les suivants, les envoyer dans les 15 jours suivant le contest.

DX-AKTUALITÄTEN

Diese Rubrik soll dem Interessenten zukünftig etwas detailliertere Angaben vermitteln. Wenn man sich auch ständig wechselnden Ausbreitungsbedingungen und der weitgehenden Benützung von variablen Steuersendern gegenübergestellt sieht, kann doch die Angabe der ungefähren Zeit und Frequenz nützliche Hinweise vermitteln. Wir bitten deshalb alle Einsender, wenn immer möglich in ihren Rapporten die Uhrzeit (Schweizerzeit), auf- oder abgerundet auf die nächste volle Stunde, sowie die Frequenz der gearbeiteten Gegenstation anzugeben.

Rapporte sind eingegangen von HB9J, EU, KC, MO, QO, TT/YL, UL, US, HE9ERY, EWB.

HB9MO erreichte auf **3,5 MHz Telegraphie** 4X4KK, HZ1HZ; auf **7 MHz Telegraphie** YK1AT, 4X4KK, HZ1HZ.

14 MHz Telegraphie: HB9J beginnt mit VP2DW, VP2SW, HC1FG, CE0ZA, FM7WP, KH6s CJJ IJ, BV1US, KC4USB, FB8CK, ZD1GM, ZB2A/VS9 Sultanat Oman. **HB9EU** verzeichnet VP2DW, VP2LW, VP2SW, VP2GL, CE0ZA, ZL3VB Chatham-I., VS9OM Sultanat Oman. **HB9KC** wkd CE0ZA, VP9EP, HZ1HZ, KH6AYG. **HB9MO** erreichte VQ8AG, ZD2GUP, ST2AR, VQ3CF, KP4AGR, VP6RG, UA0KAR, VS6EF, HS1C, SM5WN/LA-P Spitzbergen. **HB9QO** meldet VP4WI, TG9HB, ZM6AL, KM6BL, FQ8AN, FB8XX, VK0TC. **HB9TT/HB9YL** erreichten ZS9N, ST2KO, SU1MS, VU2DR, XZ2SY, 9G1BQ.

14 MHz Telephonie: HB9J wkd HC1FG, KH6PM, 9K2AM, ZB2A/VS9 Sultanat Oman.

21 MHz Telegraphie: HB9KC wkd BV1USB, VK9DB Papua, VS6EE, ZE1JU. **HB9MO** wkd ST2AR, CR6AI, ET2HM, UJ8AG. **HB9QO** wkd VQ3HD, EL1X, ZD2GWS, VR2DG. **HB9TT/HB9YL** verzeichnen LA2JE/P (Hoffnungs-I.) Spitzbergen, SV0WAC Rhodos, ZD1FG, YK1AT, ZP5JP.

21 MHz Telephonie: HB9J erreichte FU8AE, VR2BC, VQ8AD, VP2s DJ DX, FG7XE. **HB9UL** meldet HL9KS, VK9AD Norfolk-I., YJ1OM, ZS5RO/7, TG9HB. **HE9ERY** hrd KX6BP, ZP1EV. **HE9EWB** hrd KR6s LP QB, EL1I, ZS3AG, OQ5IH.

28 MHz Telegraphie: HB9MO wkd CR7BN, CR6AI, FB8CJ, UI8AG, HZ1HZ.

28 MHz Telephonie: HB9J meldet KW6CB, W5OXJ/KG6, XW8AL, KR6RB, TG9AD, VP8DS Falkland-Ins. **HB9US** wkd ZD2s FNX GUP, HC1HL, YS1O, HP1BR, VS6BJ, KC6CG Westliche Karolinen, KA0IJ.

Eingegangene QSLs: HB9J DU1GF, FF8AC Republik Guinea, HL9KT, KB6BH, MP4TAC, PY0NE, UH8KAA, UI8KAE, VP2DW, VP2MX, VP2SW, VQ8AD, ZL1ABZ Kermadec-I. **HB9EU:** FF8AC Republik Guinea, FO8AC, MP4DAA, VP2AY, VP2DW, VP2GL, VP2LW, VP2MX, VP2SW, VP9BJ Süd-Georgien, ZD1EO. **HB9MO:** FR7ZC, FS7RT, HS1C, HV1CN, KB6BJ, KH6MG/ZK1 Maniniki-Ins., OQ0DM, UD6AM, UJ8AF, YV0AB. **HB9NL:** HV1CN, ZC3AC, ZK1AK. **HB9QO:** FB8ZZ, UJ8KAA. **HB9TT:** BV1USB, CX1RY, CX6CB, FQ8AG, HS1C, KH6KC, OQ5IE, PJ2CE, ST2AR, VS6BJ, WP4AMR, ZS7C. **HB9US:** FB8BQ, FP8AR, HC1HL, HP1BR, JT1AA, KC6CG Westliche Karolinen, VP3HAG, VP9CX, VQ1PBD, VQ5EK, VS9MA, XW8AL, YJ1OM, ZS7C. **HB9YL:** BV1USB, KH6KC, ST2AR, VS6BJ. **HE9ERY:** HK3FV, MP4BCJ, VS1FJ. **HE9EWB:** KL7FAK, OQ5IH.

QRAs: BV1USB: APO 140, San Francisco, Calif., USA — **TG9HB** (ex HB9PL): Apartado 689, Guatemala City, Guatemala — **VP2SK:** G. Deare, Box 7, Kingstown, St. Vincent, B.W.I. — **ZD2GUP:** via RSGB — **ZD7SE:** c/o Post Office, St. Helena — **3A2AF:** via W6SAI — **3A2CK:** via G2DMV.

Wir gratulieren HB9TT zur Erlangung von WAC-YL, BERTA, AJD.

Zwei Länder wurden neu auf die DXCC-Liste aufgenommen: Republik Guinea (mit Wirkung ab 1. Oktober 1958) und Manihiki-Ins. Beide waren dank FF8AC bzw. KH6MG/ZK1 leicht erreichbar.

Neuer Landeskenner: 9M2 Malayische Föderation.

Peter Langenegger (ex HB9PL) ist seit einiger Zeit unter dem Rufzeichen TG9HB aktiv. Er erhielt als erste Station die Erlaubnis für Telegraphiebetrieb, während in Guatemala die Amateurstationen nur Telephonie benützen dürfen. Samstags zwischen 2300 und 2400 hält er auf 14305 kHz SSB oder CW nach Schweizerstationen Ausschau.

W2NSD plant für Ende März oder April eine DX-pedition nach Roncador Key (KS4BA) und Serrana Bank (KS4BB). HB9RDX

Senden Sie bitte Ihren Rapport **bis 14. April** an Etienne Héritier, Basel 25.

QSL-Leiter

HB9J	272	HB9KC	164	HB9BJ	125
HB9EU	263	HB9KU	163	HB9EL	121
HB9X	247	HB9IH	160	HB9IL	113
HB9MQ	221	HB9NU	151	HB9UB	100
HB9KB	206	HB9TT	147	**Telephonie**	
HB9QU	201	HB9US	147	HB9J	224
HB9MO	194	HB9BX	142	HB9JZ	180
HB9MU	180	BH9QO	133	HB9NU	150
HB9GJ	180	HB9KO	130	HB9ID	130
HB9UL	167	HB9P	127	HB9RS	130
HB9NL	165	HB9BZ	126	HB9KU	123
HE9RDX	243	HE9RMG	103	HE9ERU	49
HE9RUI	115	HE9RFF	87	HE9ERY	37
HE9RAP	106			HE9EWB	12

PACC-Contest

Ce concours permet de compléter les confirmations de 100 stations hollandaises nécessaires à l'obtention du diplôme PACC. Les QSL doivent être jointes pour les QSO normaux, mais seulement le log est nécessaire pour les QSO du contest.

Dates. CW : dernier week-end d'avril, Phonie : premier week-end de mai, du samedi 1200 GMT au dimanche 2400 GMT, sur les bandes de 10 à 80 mètres. Les liaisons «cross-band» ne sont pas valables, et les opérateurs doivent respecter les sous-bandes. Les rapports sont du type 578 001, ou 58 007. Par QSO, il est compté 3 points par échange complet des deux groupes, 2 points s'il y a faute d'un côté, 1 point s'il y a faute des deux côtés. Les stations hollandaises ajoutent à leur indicatif les deux lettres représentant les provinces comme suit.

FR	Friesland
GR	Groningen
DR	Drente
OV	Overijssel
GD	Gelderland
UT	Utrecht
NH	Nord Holland
ZH	Zuid Holland
ZL	Zeeland
NB	Noord Brabant
LB	Limburg

De plus, un multiplicateur est compté, soit 1 point par province et par bande. Le score total est le produit des points par QSO et des points multiplicateurs. Il y aura un certificat pour le meilleur opérateur de chaque pays, en CW et Phonie.

Envoyer les logs à : P. v. d. Berg, Contest Manager of the VERON, Keizerstraat 54, G o u d a, Hollande, jusqu'au 15 juin.

Weihnachtswettbewerb / Coupe de Noël 1958

Rangliste / Classement

Telegraphie

Rang	Call	QSO	Score
1	HB9UJ	69	176
2	HB9KO	69	175
3	HB9TI	57	175
4	HB9MC	65	173
5	HB9LN	62	161
6	HB9MO	62	160
6	HB9IJ	63	160
8	HB9QH	62	157
9	HB9GX	55	140
9	HB9QA	56	140
11	HB9XX	57	137
12	HB9KC	53	131
13	HB1WN	51	128
14	HB9XE	51	126
15	HB9YL	45	117
16	HB9VF	46	116
17	HB9TX	42	103
18	HB4FD	36	86
19	HB9EB	33	82
20	HB9XW	32	74
21	HB9BP	31	62
22	HB9FQ	17	46
23	HB9NL	12	36
24	HB9TT	10	24

Telephonie

Rang	Call	QSO	Score
1	HB9IJ	71	181
2	HB9LN	69	176
3	HB9RG	68	174
4	HB9MO	62	161
5	HB9XX	54	137
6	HB9QA	52	126
7	HB9YL	47	118
7	HB9TP	47	118
9	HB9BX	45	109
10	HB9KV	42	105
11	HB1WN	38	87
12	HB9TT	26	63
13	HB9DB	22	51
14	HB9SJ	16	35

Telegraphie und Telephonie

Rang	Call	QSO	Score
1	HB9IJ	134	341
2	HB9LN	131	337
3	HB9MO	124	321
4	HB9XX	109	274
5	HB9QA	108	266
6	HB9YL	92	235
7	HB1WN	89	215
8	HB9TT	36	87

Nouvelles de l'IRO / Aus der IARU

Les diplômes suivants ont été distribués en janvier et février 1959:

DXCC: HB9LN

WAC-CW: HB9SJ, HB9YL, HB9XA

WAC-PHONE: HB9TO

Le comité félicite sincèrement ces OM, en particulier HB9YL dont le WAC-CW doit être le premier diplôme. L'activité a donc été limitée en début d'année. Du 6 au 25 avril ma charge sera reprise par mon XYL HE9ECS.

L'IRO - HB9PS

Deutschlandtreffen 1959 der DARC — Rencontres Allemandes 1959 du DARC

Dieses Treffen wird in Bad Harzburg (Norddeutschland) in der Zeit vom 8. bis 10. Mai stattfinden.

Höhepunkte werden Mobile Stationen Sternfahrt, Fuchsjagden, Besichtigung von UKW-- und Fernsehsendern. Man wird auch viele alte und neue Freunde dort finden.

Anmeldungen und Anfrage an DARC-Deutschlandtreffen, Bad Harzburg 1959, Postfach 189, Bad Harzburg.

Ces rencontres auront lieu du 8 au 10 mai 1959, à Bad Harzburg, dans un site magnifique du Nord de l'Allemagne. De nombreuses activités sont prévues, dont rallye pour stations mobiles, chasses au renard, et des visites aux émetteurs de TV et OUC-FM voisins. Chacun des participants trouvera là-bas d'anciens et de nouveaux amis.

Envoyer les inscriptions et les demandes de renseignements à DARC-Deutschlandtreffen, Bad Harzburg 1959, Postfach 189, Bad Harzburg.

Attention à ta station : c'est ta vie que tu protèges !

Ein variabler Oszillator für UKW

Von H. Genge, HB9KI

Bei den UKW-Wettbewerben zeigt es sich immer wieder, dass die fixe Frequenz unserer quarzgesteuerten Sender oft ein grosses Hindernis für die störungsfreie und rasche Abwicklung der Verbindungen ist. Der schon oft vorgeschlagene Bandplan mit fest zugeteilten Frequenzen wird wohl nie einwandfrei funktionieren, sei es, dass nicht alle teilnehmenden Stationen erfasst werden, sei es, dass sich nicht alle OMs an die zugeteilten Frequenzen halten. Auch widerspricht ein solcher Bandplan unserem Freiheitsbedürfnis. Eine grosse Hilfe wäre ein VFO, wie er auf den KW-Bändern üblich ist. Die zu überwindenden Schwierigkeiten sind jedoch so gross, dass es nur wenigen OMs gelingen dürfte, einen wirklich stabilen, chirpfreien Steuersender für das 2 m-Band zu konstruieren. Auch der VFO nach dem Ueberlagerungsprinzip ist nicht leicht ohne störende Nebenfrequenzen zu betreiben. Was uns fehlt, ist ein quarzgesteuerter Oszillator, dessen Frequenz sich bei Bedarf innerhalb gewisser Grenzen verschieben lässt. Hier gibt es noch Möglichkeiten, die nicht voll ausgenützt sind.

Bekanntlich lässt sich ein Quarz «ziehen», das heisst in seiner Frequenz um einen kleinen Betrag verschieben. Dies kann durch Parallel- oder Serieschaltung von Kapazitäten und Induktivitäten zum Quarz geschehen. Bei der in den UKW-Sendern üblichen hohen Vervielfachung der Oszillatorfrequenz genügt meist eine geringfügige Verschiebung, um in eine Lücke im 2 m-Band zu rutschen. Das Ziehen des Quarzes darf nicht übertrieben werden, da die Stabilität darunter leidet.

Eine einfache und brauchbare Notlösung beschrieb W4RMU im QST (Februar 1956). Die Kapazität der Quarzhalterung wird mit Hilfe eines in den Quarzhalter eingebauten und von aussen verschiebbaren Federplättchens geändert. Bei meinen Versuchen liess sich die Frequenz eines 8 MHz-Quarzes in FT-243-Halter auf diese Weise um 2,9 kHz (oder 52 kHz auf 145 MHz) verschieben. Ein Nachteil dieser Methode besteht in der Gefahr des Quarzbruches bei unvorsichtiger Manipulation.

Weit grössere Frequenzverschiebungen bei vorzüglicher Stabilität und Tonqualität erzielt man mit der Schaltung nach Fig. 1. Es handelt sich um einen Pierce-Oszillator, dem eine Induktivität in Serie zum Quarz und Kapazitäten parallel zu beiden geschaltet wurde. Wichtige für die erzielbare Frequenzverschiebung ist die Frequenz des aus der Induktivität L und den Kapazitäten C_1, C_2 und der Halterkapazität des Quarzes Q bestehenden Schwingkreises. Seine Frequenz muss immer etwas oberhalb der Grundfrequenz des Quarzes liegen. Je näher die Frequenz des Kreises an diejenige des Quarzes heranrückt, desto grösser ist die Frequenzverschiebung. Die resultierende Oszillatorfrequenz ist tiefer als die Sollfrequenz des Quarzes. Der grösste Nachteil dieser Anordnung ergibt sich daraus, dass die Halterkapazität des Quarzes im Schwingkreis eingebaut ist und damit auf die Frequenzverschiebung Einfluss hat. Dadurch wird die durch den Doppeldrehkondensator C_1C_2 einzustellende Verschiebung je nach Quarz, respektive dessen Halterkapazität verschieden sein. Quarze mit grosser Halterkapazität erlauben eine grössere Frequenzverschiebung als solche mit kleiner Halterkapazität.

Ein praktisch ausgeführtes Beispiel der besprochenen Schaltung zeigt Fig. 2. Die Werte sind für Surplus-Quarze in FT-243 Haltern bemessen. Der Doppeldrehkondensator C_1C_2 sollte nicht über 150 pf haben, da bei höheren Werten die Rückkopplung zu schwach wird und die Schwingungen bei eingedrehtem Kondensator abreissen. Durch Aendern der Spuleninduktivität lässt sich die Schaltung an andere Quarze oder Halterkapazitäten anpassen. Um beste Stabilität zu gewährleisten, sollte die Frequenzverschiebung nicht über 250 bis 300 kHz auf dem 2 m-Band hinaus gehen, es sei denn, man treffe besondere Massnahmen zur Temperaturstabilisation oder Kompensation. Mit acht geeigneten Quarzen lässt sich das ganze Band lückenlos überstreichen. Praktisch wird man dabei so vorgehen, dass die gewünschte Frequenzverschiebung durch Aendern der Spule L bei dem am wenigsten ziehbaren Quarz eingestellt wird. Bei den anderen Quarzen wird dann aus Stabilitätsgründen nicht der ganze am Drehkondensator einstellbare Bereich ausgenützt. Eleganter ist das Anpassen der Quarzhalter-Kapazitäten, so dass mit allen Quarzen ungefähr gleiche Bereiche resultieren. Dies lässt sich durch Einbauen einer kleinen zusätzlichen Kapazität in den Quarzhalter mit Hilfe einer Kupferfolie und eines Glimmerplättchens bewerkstelligen. Der Widerstand R dämpft die Spule L und verhindert dadurch, dass der Oszillator bei ausgedrehtem Drehkondensator auf der Frequenz des Schwingkreises ins Schwingen gerät. Wie bei allen Oszillatoren ist auch hier auf hochwertige und stabile Einzelteile, Verdrahtung und Aufbau zu achten. Die Frequenz bei ausgedrehtem Kondensator, also die höchstmögliche Frequenz, ist je nach Quarz um einige kHz tiefer als seine Sollfrequenz. Der Output des Oszillators ist bei Drosselkopplung an die nächste Stufe über den ganzen Bereich sehr konstant und beträgt je nach Quarz 15—20 Volt. Wird jedoch die Drossel durch einen Schwingkreis ersetzt, sei es auf der Grundfrequenz oder auf einer Harmonischen, variiert der Output sehr stark.

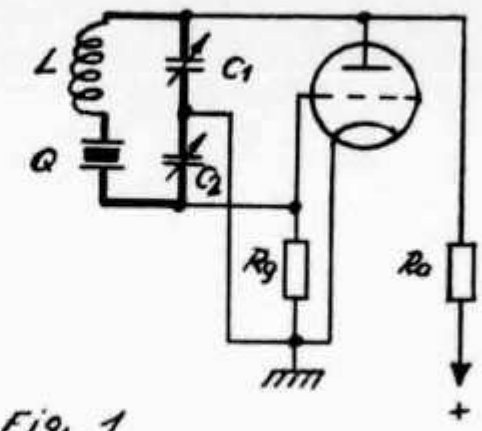


Fig. 1

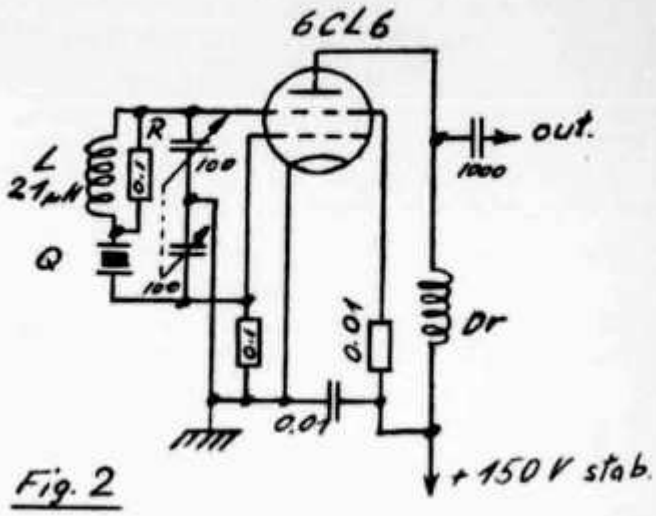


Fig. 2

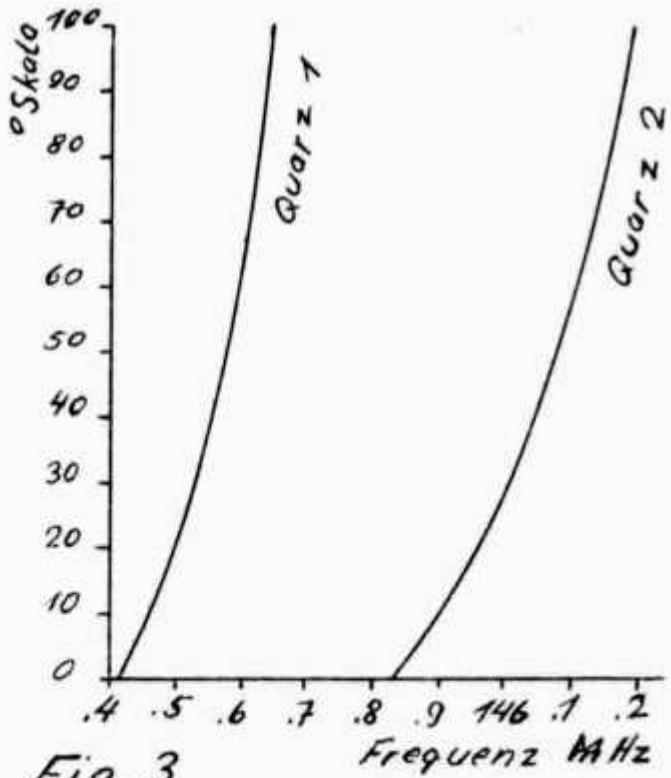


Fig. 3

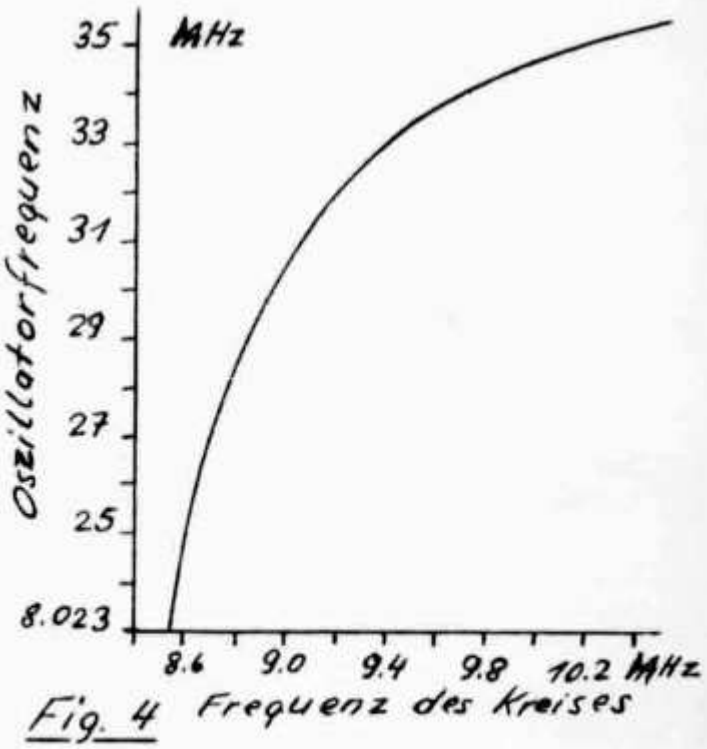


Fig. 4

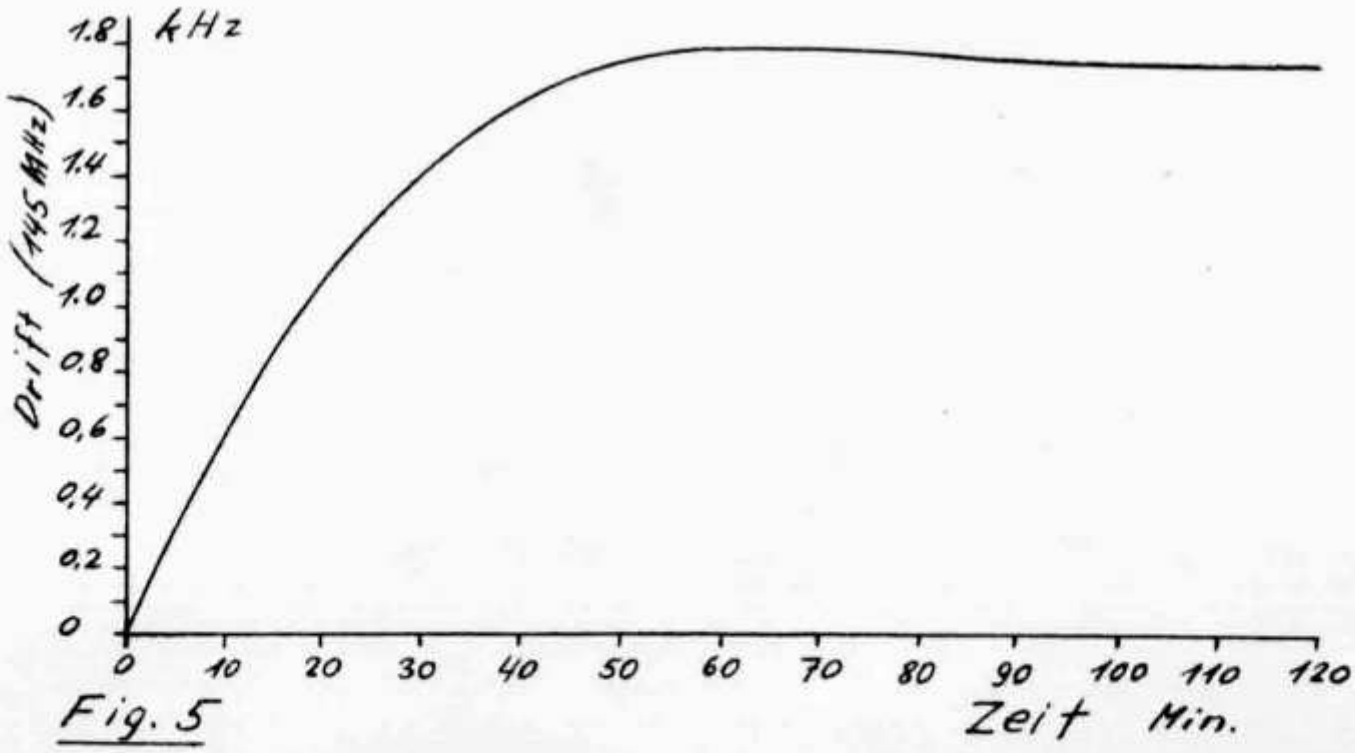


Fig. 5

In Fig. 3 ist der Variationsbereich von zwei Quarzen graphisch dargestellt, während Fig. 4 die Abhängigkeit der Oszillatorfrequenz von der Kreisfrequenz zeigt. Aus Fig. 5 ist die Stabilität der besprochenen Anordnung ersichtlich. Nach 50 Minuten Betriebszeit des Senders ist die Outputfrequenz weitgehend stabil und etwa 1800 Hertz höher als die Frequenz bei Kaltstart. Der Sender wurde für diese Messung abwechslungsweise je nach 5 Minuten auf Vollast und 5 Minuten auf Empfang geschaltet. Verwendet wurde der Quarz Nr. 2 von Fig. 3, der bei ausgedrehtem Drehkondensator eine Frequenz von 146,19 MHz hat. Bei der Stabilitätsmessung wurde der Kondensator so weit eingedreht, dass eine Frequenz von 146,0 MHz resultierte, so dass die Verschiebung 0,19 MHz betrug. Bei vollständig ausgedrehtem Drehkondensator ist die Stabilität nur geringfügig schlechter als diejenige eines normalen Oszillators mit gleichem Kristall. Bei der Beurteilung der Kurve in Fig. 5 ist zu berücksichtigen, dass der Oszillator in einen bestehenden Sender eingebaut wurde (Endstufe 5894), so dass keine Rücksicht auf möglichst geringe Erwärmung der Schwingkreiselemente genommen werden konnte. Die Temperatur der Oszillatorspule betrug zu Beginn der Stabilitätsmessung 18,5 ° C, nach zwei Stunden 44 ° C. Bei einem Neubau kann durch günstige Anordnung der Einzelteile eine wesentlich bessere Stabilität erwartet werden.

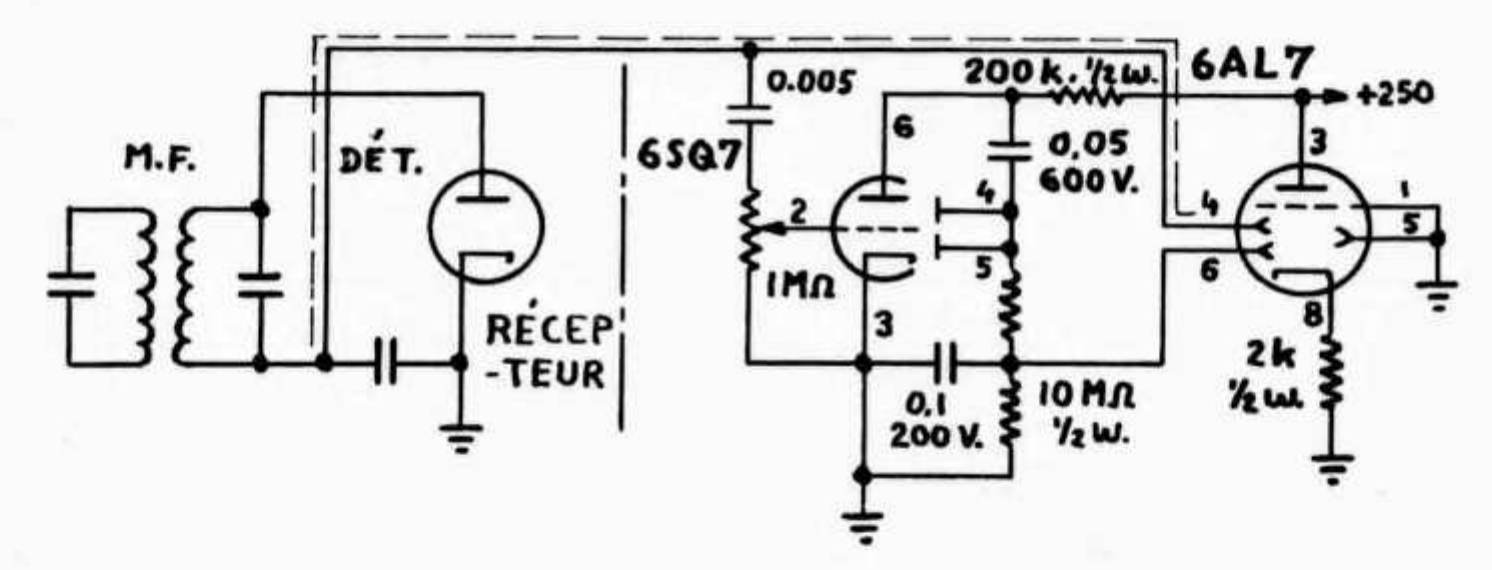
Indicateur de Modulation

Radio & Television News, January 1954

Ce simple petit accessoire pour récepteur de trafic utilise un œil magique 6AL7GT, qui a deux plaques de même sensibilité, fonctionnant avec des tensions négatives.

Si l'on applique sur une plaque la tension de la ligne de CAV ,et sur l'autre la tension basse fréquence, amplifiée puis redressée pour avoir une tension négative, on pourra alors trouver le pourcentage de modulation de la contre-station en faisant le rapport des deut indications.

Le seul réglage à effectuer est celui du potentiomètre de 1 Megohm; il est effectué en demandant à un amateur local de bien vouloir enclancher sa porteuse, modulée à 100 % avec un générateur B.F. On règle alors ce potentiomètre de façon à ce que les indications des deux sections de la 6AL7GT soient égales. A défaut de générateur, on peut naturellement placer le micro devant le haut-parleur d'un récepteur BCL accordé sur l'une des innombrables porteuses continues qui peuplent les ondes courtes, avec ou sans BFO suivant qu'elle est non modulée ou modulée. La résistance non indiquée est 1 Megohm, 1/2 W.

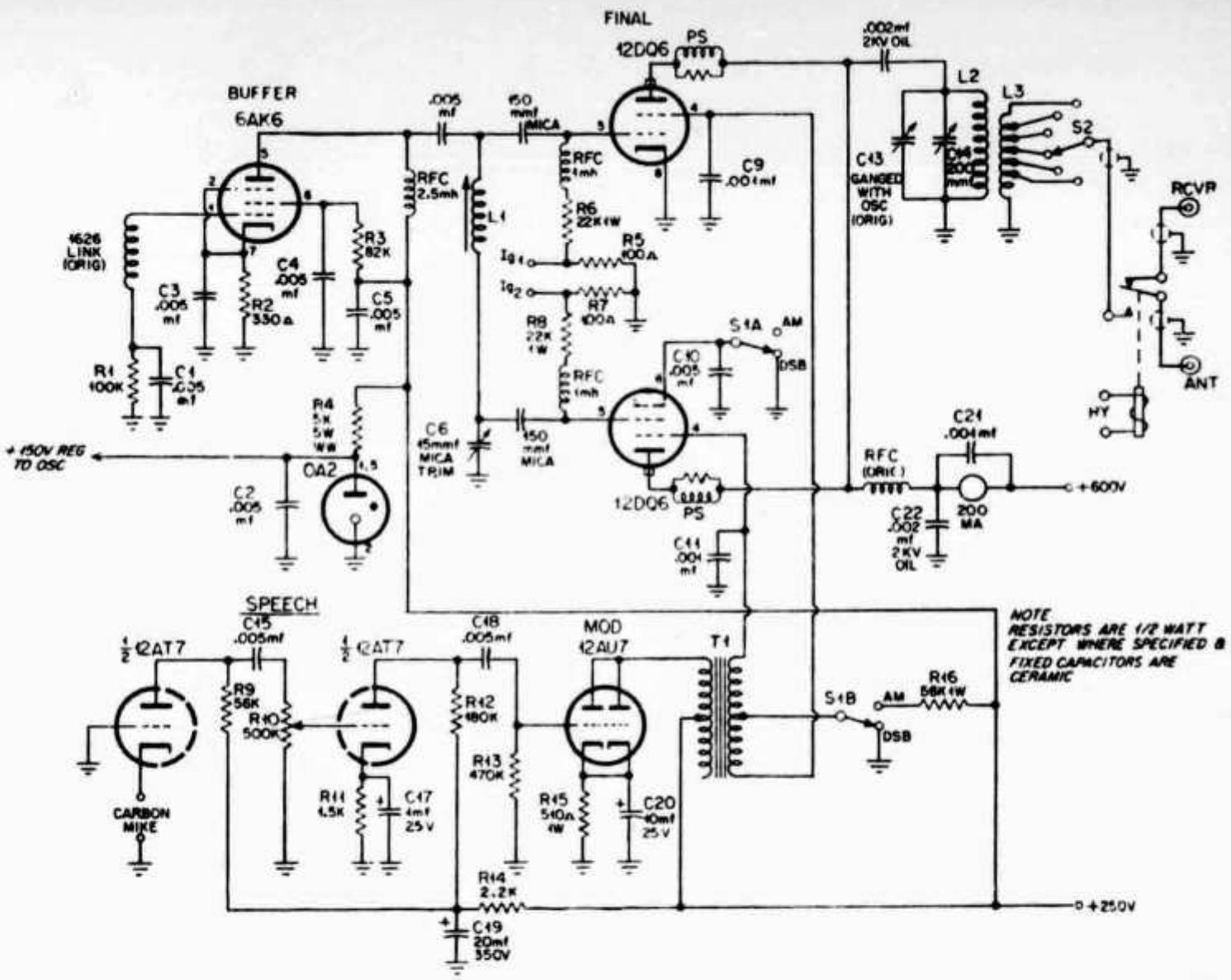


Die DSB (Double Sideband) Modulation

Von W. Dolder, VE3COL (ex HB9MJ)

Die Idee stammt von W2CRR (CQ. Jan. 1957) und die Vorteile gegenüber Amplitudenmodulation wurden von W2HNH ausprobiert (CQ. March 1957) und sind:

1. Mehr Sprechleistung.
2. Leichter und billiger Sender.
3. Kleinere Gleichstrom-Leistun gerforderlich.
4. Keine kritischen oder speziellen Teile.
5. Momentane Umschaltung auf Amplitudenmodulation.

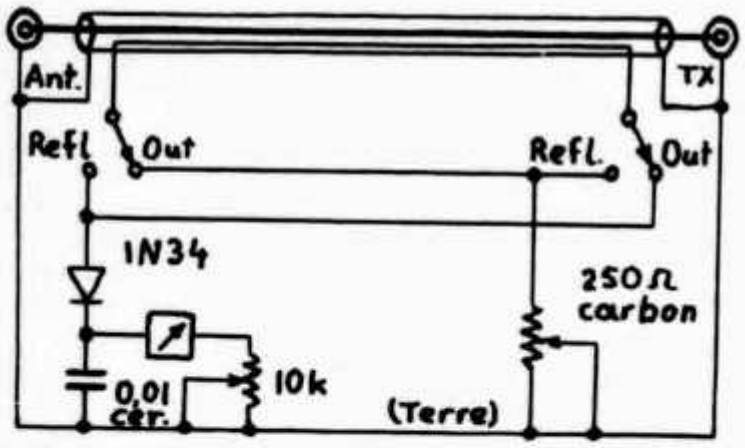


Der einzige Nachteil scheint zu sein, dass man empfängerseitig für SSB eingerichtet sein sollte.

Die 6AK6 entwicklt den Drive über eine Eisenkernspul mit niedrigen Q (wie z. B. der alte Geloso VFO). Wie man einen Mittelabgriff an dieser Spule vermeiden und dennoch eine Gegentakt-Endstufe ansteuern kann, zeigt das Schema.

Da die beiden Röhren der endstufephasenverdreht arbeiten, ergibt sich eine sehr gute Trägerunterdrückung. Die beiden Gitterströme der Endstufe sollten messbar sein. Um sie auszubalacieren, wird der Trimer C6 auf gleiche Ströme eingestellt, und dann L1 wieder auf maximale Aussteuerung gebracht. Dieser Abgleich muss wiederholt werden, bis der Drive an beiden Gittern gleich ist; er sollte ca. 1½—2½ mA pro Röhre sein. 12DQ6 ist für Fernsehzeilenablenkverstärker bestimmt, d. h. für hohen Anodenstrom bei niedriger Anodenspannung und niedriger Schirmgitterleistung. Der Modulator besteht aus einer in parallel geschalteten Doppeltriode 12AU7, die von einer 12AT7 getrieben wird (für Kohlenmikrophon). Als man Gegentakt Schirmgitterkreis haben muss, kann man nicht Röhren verwenden, die ein einziges Schirmgitter für zwei Tetroden haben, z. B. 829-B. Die Schirmgitter sind glechstrmmässig gegen Erde durch S1 in Stellung DSB geschaltet. Wenn moduliert wird, ist das eine Schirmgitter positiv, und diese Röhre wird leiten. Das andere Schirmgitter ist im gleichen Moment negativ (Controled Carrer prinzip), d. h. diese Röhre läuft leer, bewirkt aber durch die Innenkapazität eine 100 % automatische Neutralisation. Der AM-DSB-Schalter erübrigt einen Tongenerator, da man auf Stellung AM abstimmt. Nachher wird auf DSB geschaltet, ohne dass ein Nachstimmen nötig ist. Bei Amplitudenmodulation sollte der Anodenstrom ca. 80 mA sein, bei DSB ca. 20 mA. Der Modulator wird bei DSB soweit aufgedreht, bis der Anodenstrom der Endstufe in den Spitzen ca. 150 mA beträgt. Beim Zurückschalten auf AM muss die die Modulation wieder zurückgedreht werden, um Uebermodulation zu vermeiden.

Le QST de novembre décrit un appareil très simple pour la mesure des ondes stationnaires, le «Mickey-Match» de K6QHZ. Une boucle est couplée dans le link en câble coaxial, et un voltmètre et un potentiomètre de calibrationi sont connectés soit à un bout, soit à l'autre bout de cette boucle, pour lire l'indication du courant allant à l'antenne ou en revenant (voir fig. 1). Précaution: la boucle en fil émaillé est enfilée dans la tresse du coaxial en poussant celle-ci vers le centre depuis les deux bouts, et il faut faire attention en enfilant le fil de ne pas rayer l'émail; le morceau de coaxial a 40 cm (environ) de long, et est ensuite enroulé pour prendre place dans un petit chassis.



Dans le QST de janvier, un panadaptor (adapteur panoramique) qui utilise 9 tubes et un tube cathodique de 5 cm, le tout sur un chassis de 13/33/7,5 cm, montre que tous les OM américains ne sont pas dotés d'une station 100 % commerciale. L'alimentation du secteur est incluse, et la largeur de bande est de ± 20 kc/s pour une moyenne fréquence de 455 kc/s.

Dans le RSGB Bulletin de novembre, description du convertisseur 144 Mc/s de VQ4EV, utilisant ECC84, cascode, 12AT7 grounded-grid et mélangeuse, 12AT7 et 6C4 pour l'oscillateur local (quartz). Le tout est monté en une ligne, avec sortie IF au centre du chassis, celui-ci étant en tôle mince, toutes les masses, socles, etc. y étant soudés; le rebord entourant le chassis et des blindages intermédiaires assurent une excellente stabilité, et ce convertisseur a permis à VQ4EV des résultats surprenants vu sa relative simplicité.

Autre article sur la réalisations de convertisseurs pour 144 et 432 Mc/s dans le RSGB Bulletin de février, par PA0BL. Nombreux schémas et explications de petits trucs pour améliorer les circuits. (Premier tube à grande pente et faibles capacités internes, etc.) Un préamplificateur avec deux étages en grille à la masse n'est malheureusement accompagné que d'une succulente allusion à des circuits demi-onde...

Un article-fleuve sur la technique des transistors commence dans le REF de février (France), et se poursuit en mars; dans ce dernier numéro, une station (émetteur et récepteur) pour 144 Mc/s, prévue plutôt pour les opérations mobiles/portables. L'étage final HF est une ECC82 et malgré 13 tubes au total, cette réalisation par autrepart excellente, ne comporte pas de HF à l'entrée du récepteur. On se demande si le reste n'en vaudrait pas la peine...

Enfin, un intéressant article technique sur les amplificateurs grille à la masse (émission), permet de calculer facilement la puissance passant à travers l'étage et l'impédance d'entrée (QST Déc. 1958). Et le point humoristique: 11316 amateurs ont pris part au Field Day aux USA l'année passée, dans des emplacements allant de l'avion au radeau, en passant par des débarcadères et des restaurants! Hi! Suite au prochain numéro... et renseignements supplémentaires sur demande.

HB9RO

NEUE BÜCHER

Fundamente der Elektronik. Einzelteile, Bausteine, Schaltungen von Baurat Dipl.-Ing. Georg Rose. 223 Seiten, 431 Bilder, 10 Tabellen. Ganzleinen DM 18.50. Verlag für Radio-Foto-Kinotechnik GmbB. Berlin-Borsigwalde.

In diesem Buch finden alle, welche sich aus beruflicher Notwendigkeit oder aus Interesse an der Elektronik mit diesem Zweig moderner Technik beschäftigen wollen, eine fachlich einwandfreie, gründliche und doch leichtverständliche Einführung in die Elektronik. In folgerichtigem Aufbau werden aus den Einzelteilen die grundsätzlichen Schaltungen und aus ihnen wieder die Bausteine und Anlagen entwickelt. Der Verfasser, seit Jahren Dozent an einer Ingenieurschule, hat die physikalisch-technischen Zusammenhänge klargelegt und dem Leser mit diesem Werk eine Grundlage zur selbständigen Weiterarbeit geschaffen.

Der erste Teil des Buches umfasst die Darstellung der Elektronenröhren, der Ionenröhren und der Halbleiter der in der Elektronik verwandten Spezialröhren. Im zweiten Teil werden die wichtigsten Verfahren der Elektronik mit ihren Schaltungen, Bausteinen und Besonderheiten, aber auch spezifische Probleme, wie zum Beispiel das elektronische Zählen und Rechnen, behandelt. Zum

besseren Verständnis des Textes trägt die grosse Anzahl von Bildern wesentlich bei.

Ob Ingenieur, Techniker oder Radioamateur, jedermann greift nach diesem ausgezeichneten Buch, sobald es sich darum handelt, die Arbeitsweisen der elektronischen Röhren, Schaltungen und Probleme von Grund auf kennenlernen und zu studieren. Erst durch das Studium dieses Buches wird einem klar, welch ungeheuer grosses Gebiet von der Elektronik erfasst wird und wie mannigfaltig die äusserst interessanten Probleme sind. HB9NL

Jahresrechnung der USKA 1958

A. Bilanz

Aktiven		Passiven		
Kasse	313.30	Kreditoren		482.30
Postcheck	2100.59	Trans. Passiven (vorausbezahlte Mitgliederbeiträge)		166.90
Bank	311.45	**Reinvermögen** per 31. 12. 1958		
Inventar	416.14	a) IARU-Fonds	294.70	
Debitoren	246.05	Aufwand 1958	294.70	—.—
Logbücher	113.75	b) Allgemeines Vermögen		
Abzeichen/Clichés	759.01	Stand 1. 1. 1958	4956.68	
Papeterie	441.80	Aufwand 1958	904.06	4052.62
	4701.82			**4701.82**

B. Betriebsrechnung

Aufwand			Ertrag		
Old Man:			Mitgliederbeiträge:		
1. Druckkosten	9130.50		1. Aktive	8763.—	
2. Clichés	1117.90		2. Passive	5124.55	13887.55
3. Versand	1101.53		Abonnemente		275.05
4. Autorenhonorare und Redaktionsspesen	1379.10	12729.03	Inserate		2567.75
Entschädigungen an Sekretariat, Kasse, QSL-Service, Bibliothek		2200.10	QSL-Service		749.52
Portospesen		633.—	Logbuchverkauf		176.75
Telefonspesen		514.55	Abzeichen/Clichés		38.96
Büromaterial		353.15	Papeterie		107.05
Reisespesen		440.30	Verschiedene Einnahmen		551.25
Preise		38.75	Mehraufwand:		
Veranstaltungen		582.30	a) IARU-Fonds (Entnahme des Restes à Konto Bad Godesberg		294.70
Abschreibung auf Inventar		39.46	b) Allgemeines Vermögen		904.06
IARU-Beitrag		301.25			
Kosten der Delegation Bad Godesberg		918.65			
Verschiedene Ausgaben		802.10			
		19552.64			**19552.64**

Knutwil, den 31. Dezember 1958

Der Kassier: Acklin Franz, HB9NL

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1958

Der Unterzeichnete hat am 25. Januar 1959 beim USKA-Sekretariat in Knutwil Kasse und Buchhaltung unserer Union geprüft. Die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände ergaben Uebereinstimmung mit den effektiv vorgefundenen Werten. Stichprobenweise geprüfte Rechnungen waren in Ordnung quittiert, bzw. es konnten dafür Postquittungen vorgelegt werden.

Die Bilanzsumme des Jahres 1958 beträgt Fr. 4701.82. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 904.06 der allgemeinen Rechnung, und mit einem solchen von Fr. 294.70 des seinerzeit geäufneten IARU-Fonds ab, welch letzterer damit vollständig aufgebraucht ist. Der Stand des allgemeinen Vermögens am 31. Dezember 1958 beträgt noch Fr. 4052.62.

Der seit einigen Jahren geübte Einzug der Mitgliederbeiträge durch Nachnahmen hat im grossen Ganzen die Arbeit des Sekretariates vereinfacht; leider gibt es jedoch immer noch eine ganze Anzahl von Mitgliedern, welche die von der Post vorgewiesene Nachnahme

entweder zurückweisen, oder die gesetzte Frist zur Einlösung ungenützt verstreichen lassen, um später auf Aufforderung des Sekretariates hin endlich doch noch zu bezahlen. Es ist meines Erachtens nicht Sache des ohnehin stark beschäftigten Sekretariates, dieser säumigen Herren wegen noch spezielle Mahnschreiben verschicken zu müssen, dies auch deshalb, als gewisse Nachnahme-Rückweisungen den Anschein der Absicht verraten. In der Meinung, dass der vielgepriesene «Hamspirit» sich nicht nur in schönen Worten, sondern auch in einer entsprechenden Zahlungsmoral äussern sollte, beantrage ich, dass in Zukunft die Sperre des Old Man sowie der QSL-Vermittlung sofort nach Rückerhalt der nicht eingelösten Nachnahme gehandhabt werde.

Die Führung der Buchhaltung entspricht kaufmännischen Gesichtspunkten und gibt zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Ich beantrage der Generalversammlung Abnahme der Rechnung 1958 unter Verdankung der Arbeit des Sekretariates.

Der Revisor: Waldvogel (HB9HT)

Die Sektionen berichten

Sektion Aargau

Am 24. Februar hatten wir bereits die erste Peilübung im neuen Jahre. Der Fuchs befand sich etwa 1,5 km vom Start entfernt im Gönhardwald und wurde zu Fuss erreicht. Dort konnten wir uns am Lagerfeuer erwärmen. Jeder brachte etwas zum Essen und Trinken mit. Max Amweg (HE9RXO) entnahm zu unserem Erstaunen seinem Rucksack ein Reisegrammophon. Bis um 2 Uhr morgens harrten die acht eisernen OMs aus. Bei dieser Uebung zeigte es sich, dass die alten Batterien die Kälte nicht ertragen. Die Batterien des Fuchssenders erholten sich erst wieder, als sie im Feuer waren.

Mit der Grid-Dip-Meter-Aktion haben wir begonnen. Als Anzeigeinstrument wird eine EM84 verwendet. Der Frequenzbereich erfasst 2—60 MHz. Zwanzig solcher Geräte werden gebaut und dürften bis im Herbst fertig sein. Im übrigen wurde beschlossen, dass an jeder Versammlung irgend ein OM einen Kurzvortrag hält. HB9OQ

Am 21. Februar wurde eine gutbesuchte Versammlung durchgeführt. Otto Zimmerli (HE9ESD) umrahmte den Abend mit einem Tonfilm über die VW-Werke in Wolfsburg. Auch für den anschliessend gezeigten Kurzfilm über moderne Kücheneinrichtungen einer einheimischen Herstellerfirma danken wir HE9ESD bestens.

Ein Erlebnis besonderer Art war die Nacht-Peilübung vom 8. März. Trotz Regenwetter nahmen an diesem Fusstrip im Raume Schafisheim elf OMs teil. Was vermochte schon das tropfende Nass auszurichten gegen ein wohlschmeckendes Fondue, das mitten in finsterem Walde unter dem Vordache eines Blockhauses gebraut wurde. Für Flüssiges war auch gesorgt, und der nötige Drive war bald vorhanden. Es ist nicht selbstverständlich, dass eine geplante Uebung so gut gelingt. Viele Vorbereitungsarbeiten müssen in der Freizeit verrichtet werden. Die beiden Organisatoren Hans Plüss (HE9EXP) und Max Amweg (HE9RXO) scheuten diese Arbeit nicht und verhalfen uns Teilnehmern zu ein paar gemütlichen Stunden. HB9RV

Ortsgruppe Bern

Am 26. Februar 1959 hielt die OG Bern die ordentliche Jahresversammlung ab. Der Präsident, HB9FH, konnte 27 Mitglieder begrüssen. Entschuldigt haben sich HB9DM, KV, QK, XC, Schenkel Erhard und Hostettler Friedrich. Die Versammlung nahm einstimmig folgende neuen Mitglieder auf: Dünnenberger Arthur (HB9KJ), Grisch Robert (HB9ER), Kremer K. Eugen und Schori Hans. Austritte: Breunig Hans und Schlunegger Paul (HB9SP). Es folgten die Berichte des OGL, TM und Kassiers. Wahlen: HB9FH (OGL) und HB9GX (TM) stellten sich für ein weiteres Jahr in ihrem Amt zur Verfügung und wurden von der Versammlung mit Applaus bestätigt. Für den Kassier HB9IC, der sein Amt nach vierjähriger Tätigkeit niederlegte, trat OM Mahler Albert ein. Kassenrevisoren sind: Roder Fritz (HB9DZ) und Schenkel Erhard. Der Mitgliederbeitrag wurde auch dieses Jahr auf Fr. 4.— belassen. Lebhafte Diskussion entwickelte sich um den Bau eines neuen NFD-OG-Senders. Wegen der vielen Bedingungen, die ein solches Gerät zu erfüllen hat, wurde beschlossen, die Arbeit des Planens einem Komitee zu überlassen. Dieses bildete sich aus HB9AT, CV, IL, GX, MB, und die erste Sitzung wurde bereits auf den 3. März festgesetzt. Ende der Versammlung: 2305 Uhr.

Das verflossene Jahr brachte wieder eine Anzahl sehr interessanter Vorträge. Ich möchte deshalb allen OM die Worte des OGL und TM in Erinnerung rufen, speziell auch an die Adresse derjenigen, die nicht an der Jahresversammlung anwesend waren: «Dr Oms, wir werden uns Mühe geben, euch im kommenden Jahr Interessantes und Abwechslung zu bieten. Wir zählen auf eure Mitarbeit!»

In der Tat, es ist nicht immer leicht, ein passendes Programm aufzustellen. Der Vorstand ist froh, aus der Mitgliedschaft Anregungen entgegennehmen zu können. HB9IC

Sektion Solothurn

Am 7. März 1959 hielt die Sektion Solothurn in Zuchwil ihre ordentliche Generalversammlung ab. Der Präsident HB9VY konnte 16 Oms begrüssen. Seinem Jahresbericht konnte u. a. entnommen werden, dass die Mitgliederzahl unserer Sektion während des letzten Jahres konstant blieb; neulizenzierte Stationen haben wir keine zu verzeichnen. Neben verschiedenen Teilnahmen an Contests fanden ein gemütlicher Ausflug auf den Weissenstein sowie ein Materialverkauf aus dem Nachlass von HB9S statt. HB9VY musste infolge beruflicher Inanspruchnahme seine Demission als Präsident bekanntgeben.

Unser TM HB9WN hielt Rückschau auf die Tätigkeit im verflossenen Jahr. Teilgenommen wurde am Treffen auf der Insel Reichenau, am NMD und am 2. UKW-Contest. Bei letzterem wurde der 5. Platz erreicht. Am 3. UKW-Contest konnte leider nicht teilgenommen werden, obschon versucht wurde, durch Einschaltung von Nachtschichten dem neuen Sender seine 144 MHz zu entlocken.

Es ist nicht das erste Mal, dass wir dank unserer Jasskasse ein Gerät anschaffen können, das jedem von uns zur Verfügung stehen wird. Auf diese originelle Weise können wir uns dieses Jahr ein Reflexionsmeter erstehen.

Allgemein wurde als nötig erachtet, die Aktivität in unserer Sektion zu steigern, indem z. B. mit dem Bau einer Station für unser Sektionslokal begonnen werden sollte. Auch dem Peilen sollte wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Im weitern könnte auch wieder einmal eine Exkursion unternommen werden.

Zum neuen Präsidenten wurde HB9WJ gewählt. Der übrige Vorstand wurde in globo für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Nach Erledigung der Geschäfte machten wir QSY in die nahe Kegelbahn, wo wir zusammen mit unsern YLs und XYLs beim «Elektronenbeschleunigen» einen gemütlichen Abend verbrachten. HE9EHP

Communications du comité

Broadcast de l'USKA

Jusqu'à nouvel avis, il ne sera diffusé qu'un seul broadcast par mois, cette nouvelle disposition entrera en vigueur dès le 1 mai 1959. La diffusion sera assurée :

a) En allemand, chaque dernier dimanche du du mois, à 8 heures HBT sur env. 3750 Kcs, par HB9RG.
b) En français, chaque premier dimanche du mois, à 8 heures HBT sur env. 3750 Kcs, par HB9NL. (Sur proposition personnelle de HB9LN, le broadcast français sera répété ½ h plus tard dans la bande des 7Mcs.)

Le texte du BC allemand du dernier dimanche du mois, sera le même que le texte du BC français du premier dimanche du mois suivant.

Cette nouvelle disposition entrera en vigueur les:

26 avril HB9RG en allemand
3 mai HB9LN en français HB9CM

Schweizerischer Kurzwellensender Schwarzenburg = DX Programm

Auf vielfachen Wunsch der Kurzwellenhörer in aller Welt wurde das bisher monatlich ausgestrahlte DX-Programm erweitert. Es erscheint nun wöchentlich, und zwar jeden Freitag 35 Minuten nach Sendebeginn.

Am ersten und dritten Freitag des Monats bringt Otto Berner (HB9GI) seinen Bericht über Rundfunkstationen auf Kurzwellen.

Die übrigen Freitage werden von Robert Thomann (HB9GX) bestritten, mit Neuigkeiten über Amateur- und DX-Aktivitäten.

Die restliche Zeit des neuen 10-Minuten-Programmes ist dem Kurzwellen-Briefkasten gewidmet, der vom Betreuer der Sendung, Bernhard Leemann, bearbeitet wird.

Sendeplan der SBC Sommer 1959

1. Mai bis 31. Oktober

East Australia, New Zealand	0815—1000 MEZ	11865	15305	21520	kcs
West Australia, Far East	1000—1045 MEZ	11865	15305	21520	kcs
S.E. Asia, Japan	1345—1530 MEZ	15305	17784	21520	kcs
India, Pakistan	1545—1730 MEZ		11865	15305	kcs
South Africa	1545—1730 MEZ			21520	kcs
Middle East	1745—1930 MEZ		11865	15305	kcs
North Amerika I	0230—0415 MEZ	6165	9535	11865	kcs
North Amerca II	0515—0600 MEZ	9535	11865	15305	kcs

Die Sendung nach E. Australia, New Zealand von 0815—1000 MEZ wird ebenfalls auf dem Telephonrundspruch, Leitung 5 oder 6, gesendet, und zwar von Montag bis Samstag. An Sonntagen keine Uebertragung des Kurzwellenprogramms. HB9GX

HAM-BÖRSE

(Fortsetzung von Umschlag-Seite II)

Zu verkaufen: neuer HRO-5A Empfänger mit S-Meter, Quartzfilter, phasing, var. selectivity usw. mit 9 Steckschubladen 50 kHz bis 30 MHz. Fr. 650.—. Converter für 10—15—20 m, Fr. 45.—. Converter für 50 MHz-Band, Fr. 52.—. Converter für 70 MHz-Band, Fr. 60.—. 1 HB9CV-Beam für 10 m, ausziehbar für 15 m, Fr. 110.—. HB9QQ, Tel. 051/97 06 04.

Verkaufe: Empfänger Eddystone S640, kompl. revidiert, 1,7—31 MHz, BFO, Noise limiter, xtal filter, Phasing, etc. ZF 1,6 MHz keine Spiegelfrequenzen, Anschlüsse für portable-Betrieb. — HB9YF, Zürich, Telephon 051/56 75 55.

Zu verkaufen: High power Material, TX, kompl. Netzgerät und Mod. Trafo, dazu 2 m Converter. — Tel. (051) 56 70 47.

A vendre, comme neuf: signal tracer Jaeger, Fr. 130.—, pont de mesures Jaeger, Fr. 110.—, générateur BF et carrée Heathkit AO1, 22OV, Fr. 110.—, wattmètre 0—350 W. secteur (Armbruster) Fr. 65.—, envoi contre remboursement. M. Schweizer, Servette 83, Genève.

Zu verkaufen: Kompletter Hochspannungsgleichrichter, 2 x 1500 Volts, 500 mA, 2 x 866, 2 Oelkondensatoren, 2 Drosseln sowie 813 mit Heiztrafo, alles nur Fr. 250.—. HB9LR, Tel. 051/97 07 96.

Zu verkaufen: BC 348-L, 220 V, S-meter, Fr. 320.—. H. R. Keller (HB9JK), Frongartenstrasse 6, St. Gallen.

Zu verkaufen: BC-639, 100—150 MHz, neuwertig. 1 UKW-Empfänger, 25—170 MHz in 4 Bändern, mit eingebautem Netzteil, jedoch ohne Gehäuse. — Hans Hasler, Unterstrasse 15, St. Gallen.

Zu verkaufen: Empfänger NC-125, neuwertig, mit Trafo und Lautsprecher, revidiert. — F. Morgenthaler (HB9RQL), Adliswil ZH, Telephon 051/91 73 92 (nach 18.00).

Zu verkaufen: Komplette KW-Station in Gehäuse 530 x 350 x 200 mm, TX fünfstufig, Bandfilterkopplung, 6146, 50 W CW, 30 W fone, 20—15—10 m (leicht auf 3 beliebige andere Bänder umstellbar), absolut BCI- und TVI-sicher. RX Doppelsuper für alle 5 Bänder mit Spulenrevolver. Preis Fr. 1100.— (Materialwert 1400.—). Ferner: Cushcraft-3-Band Ground-Plane für 20—15—10 m, inkl. Mast Fr. 100.—. Mobilstation für 10 m-Band, TX xtal-gesteuert, 12—15 W, RX ufb Doppelsuper 8 Röhren, alles im Gehäuse 400 x 120 mal 120 mm. — Hans Müller (HB9RH), Giebeleichstrasse 70, Glattbrugg, Tel. 051/93 96 98.

Zu verkaufen: 1 Luxorverstärker, mod. rack, 100 W mit 4 x 6L6G, 5 x 6G7G und 2 x PV200/600, Neupreis Fr. 750.—, nur 120.—. 1 Metrodyn-Hi-Fi Messverstärker 25 watts Breitband mit 1 x AZ4 und 2 x 4699 und 4 x EF40, Neupreis Fr. 690.—, nur 130.—. 1 Spann. Stab. Gerät 110VA/220V, mit Voltmeter reguliert 195—245 V. Neupreis Fr. 45.50, nur 20.—. 1 Lestophon Koffertonbandgerät, letztes Modell 19 cm/sec. mit Synton-Mikro, Netzkabel, Mikrokabel, Aufnahme-Wiedernahme-Kabel, 1 volle, 1 leere Tonbandspule mit Garantie Neupreis Fr. 1300.—, nur 620.—. 1 Geloso-Radio, M-K-L-UKW, Ia Lehrlingsarbeit, helles Nussbaum, Neupreis Fr. 450.—, nur 105.—. 1 TV-Antenne Jaeger Kanal 8 (Feldberg), 21 Elemente, 15 Direktoren, 1 H-dipol, 1 Reflektorwand, Neupreis Fr 195.—, nur 110.—, Photos zu Diensten! Daselbst **zu kaufen gesucht:** 1—2 Röhren-Sender, ohne Mod. Verst. 40 m oder UKW-Band. — M. Müller, Orpundstrasse 84, Biel/Bienne 8, Tel. 032/4 18 18.

Zu verkaufen: Sender BC 458 A (5,3—7 Mc/s), Modulator 456 A, sowie dazugehöriger Netzteil. Angebote an: Wächli John, Seestrasse 160, Kilchberg/ZH (HE9ESN).

Seltene Gelegenheit: Wegen Aufgabe des Amateursportes zufolge beruflicher Beanspruchung: 1 Transmitter Collins 32V3 (TVI proof) compl. in absolut neuwertigem Zustand incl. Trafo 220/115 V, Fr. 2700.—. 1 National Receiver HRO-60 Double Conversion incl. 6 Spulen in absolut neuwertigem Zustand 220 V. incl. Lautsprecher, Fr. 2100.—. Anfragen an Postfach 611, St. Gallen 1.

Tonbandgerät Lestophon zu verkaufen. Geschwindigkeit 19 cm/sec. 1 Motor, 3 Tonköpfe. Inkl. 1 Band. Preis Fr. 400.—. Anfragen an Rolf Bürki, Radioelektriker, Zurmattenstrasse 23, Solothurn oder ab 18.30 Uhr Tel. 2 12 71.

Fr. 100.— Rabatt bei Barzahlung auf jedes dieser neuwertigen Geräte. Panda-Cub Telegraphie/Telephonie, 50/30 W, 160—10 m, koax-Ausgang, PA 807, Fr. 750.—, mit Mikrophon. Geloso G-209 : 80—10 m, Doppelüberlagerung, SSB, Eichquartze, S-meter, 13 Röhren etc. Fr. 750.— mit Kopfhörer und ev. Lautsprecher. UKW-Sende-Empfänger: 19 Röhren, TX mit 8 MHz quartz, PA QQE 03/12, 12 watts, RX Nogoton (kommerzieller Ausführung) 3fach Super mit Störaustaster und Rauschsperre, 16 Kreise, 141—147 MHz, Lautsprecher, alles mit Modulator in einem Gerät 50/20/30 cm. 4-Elemente Beam mit 10 m Koax, Fr. 700.—. Adolf Enz (HB9WZ), Telephon 051/52 12 79 morgens bis 12.30 Uhr.

Gesucht: erstklassigen Empfänger mit durchgehenden Bereichen. — Hodler, Hegibachstrasse 119, Zürich.

Gesucht: Geradeausempfänger (DX-6, etc.) mit abgestimmter HF, 10—80 m. Offerten an HB9GU, Rötelerstrasse 5, Basel.

Zu verkaufen folgende neue Geräte unter Selbstkosten, da ich diese Empfänger nicht zinslos monatelang an Lager halten kann und den Verkauf von Communicationsempfängern als gänzlich uninteressant aufgebe: National

NC-300X Traumempfänger, 13 Röhren, Vollbanddehnung, 7 gedehnte Bänder, Doppelüberlagerung, fabelhafte regulierbare Trennschärfe bis 0,5 kHz, 35 cm Skalenlänge pro gedehntes Band, Fr. 1490.—; Eich-Kristalloszillator dazu komplett Fr. 100.—. National SW-54, 4 Bänder 540 kHz — 30 MHz, mit eingebautem Lautsprecher und 110/220 Volt-Trafo, 5 Röhren, Banddehnung, Fr. 275.—. Kaiser DX Contest 1151, 9 Röhren-Doppelüberlagerungsempfänger, 10, 15, 20, 40 und 80 m Banddehnung, dazu 3 Kurzwellenbänder 12—180 m sowie Mittelwelle, S-Meter, eingebauter Lautsprecher, 110/125/220 Volt Wechselstrom, glänzende Leistung, Fr. 525.—. Ferner folgende revidierte Occasionen: Hallicrafters SX-23, komplett mit Lautsprecher, 11 Röhren, 4 Banddehnungsbereiche und 4 general coverlage Bereiche, Kristallfilter, etc., Fr. 650.—. BC-453B Command Set ohne Röhren, Bereich 190—550 kHz, sehr geeignet als S9er, Fr. 50.—. Einige weitere Röhren Philips PE-1/80 neu, 80 Watt-Sendepenthoden, Fr. 4.—. Jean Lips (HB9J), Dolderstrasse 2, Zürich 7/32, Tel. 32 61 56.

Demnächst lieferbar: GONSET G-66 B, Complett Fixed-Mobile Receiver und Gonset G-77 A Fixed-Mobile Transmitter 80—10 Meter. Verlangen Sie die interessanten Prospekte bei der Gonset-Alleinvertretung: Westrex Company, Alpine (HB8WP), Viaduktstrasse 60, Basel, Tel. (061) 22 46 64/65.

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Aargau	Jörg Porekeit (HB9SQ), Tramstrasse 623, Suhr Restaurant Central, Suhr; 1. und 3. Freitag d. M. um 20.00
Basel	Konrad Hinz (HB9UP), Farnsburgerstrasse 47, Basel Restaurant Helm; jeden Freitag um 20.30 Monitore auf der Frequenz 29601 kHz
Bern	Leo Aepli (HB9FH), Gossetstrasse 25, Wabern Restaurant Schanzenegg; letzter Donnerstag d. M. um 20.30 Hotel-Restaurant Glocke, Turmzimmer «T»; übrige Donnerstage um 20.00
Bienne	Charles Bieder (HB9RKC), Rennweg 80, Bienne 8 Café zur Tramstation; chaque Mardi à 20.30
Chur	— Restaurant Gansplatz (hinteres Stübli); 1. Freitag d. M. um 20.00
Delémont	Roland Corfu (HB9IB), rue du Temple 41, Delémont Buffet 2e Classe; dernier mercredi du mois à 20.15
Fribourg	John Faessler (HB9DT), Marly-le-Grand (FR) Restaurant Rex; chaque mercredi
Genève	Henri Besson (HB9FF), avenue Dumas 13, Genève Café-Glacier Bagatelle; chaque lundi à 18.15
Lausanne	Roger Fazan (HB9PV), avenue de Cour 46, Lausanne Restaurant l'Ermitage; assemblée mensuelle: 1er et 3ème mardi du mois à 20.30; stamm: chaque vendredi à 20.30
Luzern	Josef Huwyler (HB9MO), Rothenhalde 9, Emmenbrücke Restaurant Alpina; 3. Samstag d. M. um 20.00
St. Gallen	Ernst Flückiger (HB9UE), Enzenbühlstrasse 2, Flawil Restaurant Stein; jeden Donnerstag um 20.30
Solothurn	Werner Bäschlin (HB9WJ), Meisenweg 10, Solothurn Restaurant St. Stephan; jeden Mittwoch
Thun	Willy Dolder (HB9JQ), Wohlhausenweg 11, Gwatt bei Thun Restaurant Alpenblick-Terminus; 1. Dienstag d. M. um 20.00
Winterthur	Rudolf Furrer (HB9LE), Tobelstrasse 16, Winterthur Restaurant Brühleck; 1. Dienstag d. M. um 20.00
Zug	Toni Burri (HE9RFH), Neuhofstrasse 20, Cham Bahnhofbuffet 1. Kl.; 1. Mittwoch und 3. Donnerstag d. M. um 20.30
Zürich	Hans Rätz (HB9RF), In der Rüti, Hedingen Bahnhofbuffet 2. Kl.; 1. Donnerstag d. M. um 20.00